

Kärntner Wirtschaftspanorama

REDAKTION: WALTRAUD DENGEL
waltraud.dengel@kronenzeitung.at

Servicehandbuch der Wirtschaftskammer:

Alles über Förderungen und Beratungen für Unternehmer

Das ideale Nachschlagewerk für Kärntner Unternehmer ist das neue Servicehandbuch der Wirtschaftskammer: Auf 148 Seiten werden mehr als 100 Serviceleistungen vorgestellt. Weiters findet sich alles über Beratungen und Förderungen.

„150 Experten der Kammer unterstützen die heimischen Unternehmer mit bestmöglichem Service und kompetenten Beratungen“, erklärt Kammerpräsident Franz Pacher. Das – zum Großteil kostenlose Angebot – wird gut angenommen. 2009 waren es 40.000 Beratungen im Gegenwert von zehn Millionen Euro.

Zu den gefragtesten Produkten zählen Rechtsschutz, Fördercoaching und Lehrlingsservice. Erhältlich ist das Handbuch unter 05 90 90 4-275 oder eva.kreutz@wkk.or.at



Foto: privat

Die Nimaro-Sisters starten eine Kommunikationsoffensive: Nach Übernahme des Familienunternehmens Nimaro-Arztmann in Köttmannsdorf durch Tochter Sabine vor vier Jahren, ist nun auch die jüngere Schwester Sonja Dürrschmid in die Betriebsführung eingestiegen. Erste Aktion der beiden: Sie besuchen Kunden und Lieferanten in ganz Österreich.

Lavanttaler Unternehmen liefert rund 100 „Raumzellen“ Klinik-Provisorium aus Kärnten

Einen Großauftrag hat die „Stubega Mobile Raumsysteme GmbH“ aus Bad St. Leonhard an Land gezogen: Sie liefert rund 100 Raumzellen für das Landeskrankenhaus Wiener Neustadt, die bis zur Fertigstellung der Klinik als Provisorium für die medizinische Abteilung und die Unfallchirurgie eingesetzt werden.

Konkret handelt es sich um 4 mal 18,5 Meter große Räumlichkeiten, die vom Lavanttaler Familienunternehmen vorgefertigt und mit Sondertransporten nach Wiener Neustadt geliefert werden. Die Raumzellen werden als Zwei- und Dreibett-Zimmer geliefert. Als Gesamtunternehmer erbringt der Betrieb sämtliche Leistungen

von der Planung über Bau- und Behördungsverfahren. Die Auftragssumme liegt bei 23,4 Millionen Euro.

Laut Klinikum handelt es sich um ein Vorzeigemodell für ganz Europa, auch wenn die Bauten in Raumzellenbauweise nur zur Überbrückung dienen. Die Neueröffnung der Klinik ist in sechs Jahren geplant.



Foto: Puch-Johannes

KWF-Jahresbilanz 09 50,9 Millionen € für 1008 Firmen

Mit insgesamt 50,9 Millionen Euro hat der Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds (KWF) im vergangenen Jahr 1008 Betriebe mit 1126 Projekten gefördert. Damit wurde ein Investitionsvolumen von 500 Millionen Euro bewegt. Heuer sind Förderungen für Infineon Villach und den Ausbau des Mölltaler Gletschers vorgesehen.

Preisträger des Infineon Innovationspreises 2010 sind die Teams von Günter Schagerl für die Kategorie Produktion, Viviana Bianco-Chiola für Kultur, Soziales und Management – beide kommen aus dem Villacher Werk – und Axel Reithofer von Infineon Graz für den Bereich Technik. Mit dem Preis zeichnet Infineon zum zweiten Mal Mitarbeiter aus, die besondere Projekte durchziehen.

Foto: privat



Solche fix und fertig eingerichteten Raumzellen werden von Stubega in Bad St. Leonhard für Wiener Neustadt hergestellt.